

kanntenkreis bekannt. Ihre Empfehlung ist unsere beste Werbung.

Um christliche Vorurteile abzubauen und um das christliche Gespräch mit der jüdischen Wurzel auch auf Gemeindeebene zu vertiefen, schrieb Prof. Frankemölle ein neues Buch, das im September erscheint: Das jüdische Neue Testament und der christliche Glaube. Grundlagenwissen für das christlich-jüdische Gespräch, Stuttgart: Kohlhammer-Verlag, 256 Seiten.

Ihnen allen eine gute Zeit  
Ihre Brigitte Lutz

**P.S. Wir sind wieder online!** Ab sofort erfahren Sie alles Neue wie gewohnt unter: [www.gcjz-paderborn.de](http://www.gcjz-paderborn.de). Ein-sendeschluss für Ihre Veranstaltungshinweise ist der erste und dritte Montag im Monat.

---

## Führung über den jüdischen Friedhof an der Warburger Straße

Mit Monika Schrader-Bewermeier

Seit 1887 beerdigt die jüdische Gemeinde ihre Toten auf dem Friedhof an der Warburger Straße. Monika Schrader-Bewermeier führt Sie ein in die jüdischen Begräbnissitten und erzählt zugleich die Geschichte Paderborner jüdischer Familien.

Anmeldungen bei der Katholischen Bildungs-Stätte unter 05251/24612. Die Herren werden gebeten, eine Kopfbedeckung zu tragen.

Freitag, 04. September 2009, 15.30 Uhr  
Treffpunkt Warburger Straße, Ecke Uniparkplatz

---

## Exkursion nach Rietberg

Viele von Ihnen kennen Rietberg von der Landesgartenschau im vergangenen Jahr. Aber wer von Ihnen war schon im Bibeldorf? Seit 2003 bauen dort Eva und Dietrich Fricke mit ungezählten ehrenamtlichen Helfern ein Dorf aus der Zeit Jesu auf, mit Wohn- und Handwerks-häusern, Synagoge, Schule und allem anderen. Ihr Ziel ist es, Schulklassen, Jugend- und Erwachsenengruppen Wissen über die Bibel im Sinne ganzheitlicher Religions-pädagogik zu vermitteln. Ein interessantes Projekt für alle, nicht nur für Lehrer und Menschen in der Jugend- und Erwachsenenbildung. Nähere Informationen finden Sie unter [www.bibeldorf.de](http://www.bibeldorf.de).

Im Anschluss daran wollen wir die bezaubernde Fachwerkstatt Rietberg auf einer Führung kennenlernen und den Abend in geselliger Runde ausklingen lassen.

Freitag, 18. September 2009

**Abfahrt** mit dem Bus: 14.45 Uhr ab Hauptbahnhof Paderborn, Rückkehr gegen 21.30 Uhr

**Preis:** 20 € für Mitglieder, 25 € für Nichtmitglieder (ohne Abendessen)

**Anmeldungen bis zum 1. September bei der Geschäfts-führung**

---

## Stätten jüdischen Lebens in Paderborn

Mit Monika Schrader-Bewermeier und  
Günter Bitterberg

Monika Schrader-Bewermeier und Günter Bitterberg führen Sie an diesem Nachmittag auf jüdischen Spuren durch Paderborn und erzählen Ihnen vom Leben der Juden in Paderborn und der Geschichte dieser Stadt.

09. Oktober 2009, 15.30 Uhr

Treffpunkt am Mahnmal für die ermordeten Juden Paderborns an der „Alten Synagoge“  
Anmeldungen bei der Geschäftsführung der GCJZ

---

## Die Spiritualität des jüdischen Gottesdienstes

Mit Rabbiner Avichai Apel (Dortmund)

*In Zusammenarbeit mit der jüdischen Kultusge-meinde Paderborn*

Dienstag, 27. Oktober 2009, 19.30 Uhr

Gemeindesaal der jüdischen Kultusgemeinde Paderborn, Pipinstraße 32

---

## Gedenkstunde für die ermordeten Paderborner Juden

Wie auch in den vergangenen Jahren laden die Stadt Paderborn und die Gesellschaft für Christlich-Jüdische Zusammenarbeit Sie und Ihre Freunde ein, zur Gedenk-stunde am Mahnmal für die ermordeten Paderborner Juden zu kommen.

Die Ansprache hält Landrat Manfred Müller, den musi-kalischen Rahmen gestaltet der bekannte Paderborner Gitarrist René Madrid.

Bitte bringen Sie Lichter und Feuerzeuge zur Gedenk-stunde mit.

Montag, 9. November 2009, 18.15 Uhr

Mahnmal für die ermordeten Juden Paderborns

---

## Eingezweifelt in Gott – Variationen über ein verlorenes Thema

Eleazar Benyoëtz liest aus seiner Dichtung und  
seiner Prosa

*In Zusammenarbeit mit den Instituten für katholische  
und evangelische Theologie an der Universität Pader-  
born und dem Jenny-Aloni-Archiv*

Elazar Benyoëtz gilt als der bedeutendste zeitgenössi-  
sche Aphoristiker deutscher Zunge. 1937 wird er in  
Wiener Neustadt geboren. 1939 flüchtet seine Familie  
mit ihm nach Tel Aviv.

Die meisten Werke des seitdem in Jerusalem und Tel  
Aviv lebenden Dichters erscheinen in deutscher Spra-  
che, darunter für das Verhältnis zwischen Juden und  
Christen, zwischen Deutschen und Israelis besonders  
wichtige Bände.

Elazar Benyoëtz ist Mitglied der Deutschen Akademie  
für Sprache und Dichtung und erhielt zahlreiche Aus-  
zeichnungen und Preise, unter anderem den Adalbert-  
von-Chamisso-Preis und den Joseph-Breitbach-Preis.  
2009 wurde ihm das Österreichische Ehrenkreuz für  
Wissenschaft und Kunst 1. Klasse verliehen.

Dienstag, 24. November 2009, 19.30 Uhr,  
Universität Paderborn

der Raum wird auf unserer Homepage und in der Presse be-  
kanntgegeben

### Nahostgesprächskreis

Moderation: Günter Bitterberg

Wie immer werden wir uns an diesem Abend einem  
aktuellen Thema widmen. Zusatztermine oder Termin-  
verschiebungen finden Sie auf unserer Homepage.

Donnerstag, 03. Dezember 2009, 19.30 Uhr  
„LEO“ der AWO Paderborn,  
Leostraße 45, Paderborn

Im Rahmen der Rabbiner-Brandt-Vorlesung spricht Prä-  
ses Nikolaus Schneider (Düsseldorf) zu:

„Absage an die Judenmission“.

Donnerstag, 17. September 2009,  
17.00 Uhr, Ev. St. Mariengemeinde,  
Kleppingstr. 5, 44135 Dortmund

Anmeldungen bis 1. September 2009 beim Deutschen  
Koordinierungsrat,

Tel. 0 60 32 / 91 11 - 0, FAX 0 60 32 / 91 11 25

E-Mail: [info@deutscher-koordinierungsrat.de](mailto:info@deutscher-koordinierungsrat.de)

#### **Vorstand:**

Ahrens, Bitterberg, Brimmer-Brebeck, Decking,  
Frankemölle, Hentschel, Hömberg, Klepp, Lutz,  
Meermeier, Müller, Schrader-Bewermeier, Strot-  
mann.

#### **Konten:**

Sparkasse Paderborn  
Konto-Nummer: 1036565 (BLZ 47250101)  
Bank für Kirche und Caritas  
Konto-Nummer: 10470700 (BLZ 472 603 07)

#### **Kontakt und Anmeldungen:**

Geschäftsführerin Brigitte Lutz,  
Wittmundstr. 25,  
33129 Delbrück,  
Tel. 05250/93 69 515,  
E-Mail: [info@gcjz-paderborn.de](mailto:info@gcjz-paderborn.de)

Gesellschaft für Christlich-Jüdische  
Zusammenarbeit Paderborn e.V.



Rundbrief III – September bis Dezember 2009

*Liebe Mitglieder und Freunde,*

Am 7. Juli feierte der Deutsche Koordinierungsrat der 83  
Gesellschaften für christlich-jüdische Zusammenarbeit  
im Französischen Dom in Berlin seinen 60. Geburtstag.  
Von unserer Gesellschaft, die im Juni 87 gegründet wur-  
de, nahmen Frau und Herr Frankemölle teil. Grußworte  
sprachen Bischof Huber von der EKD, Bischof Mussing-  
hoff von der DBK und Charlotte Knobloch vom Zentral-  
rat der Juden. Die Festrede hielt Bundeskanzlerin Angela  
Merkel. Ihre anerkennenden Worte im Rückblick auf die  
getane Arbeit für die Verständigung von Christen und  
Juden sowie im Kampf gegen Antisemitismus, Rassis-  
mus, Fremdenfeindlichkeit, Gewalt und Demokratiever-  
achtung seien auch für uns Zuspruch und Ansporn: „Die  
Gesellschaften für Christlich-Jüdische Zusammenarbeit  
und ihr Koordinierungsrat haben sich dieser Aufgabe in  
einzigartiger Weise verschrieben. Sie haben damit große  
Dienste für den Neuanfang unseres Landes geleistet. Sie  
haben die kulturellen, sozialen und religiösen Beziehun-  
gen auf ein völlig neues Fundament gestellt. Dieses  
Fundament bauen sie weiter aus. ... Das ist ein Grund  
für Dankbarkeit, für Hoffnung und für Zuversicht.“

Deshalb sind wir heute hier – weil die Gesellschaften  
und ihr Koordinierungsrat eine großartige und unver-  
zichtbare Arbeit für unser Gemeinwesen geleistet ha-  
ben, leisten und, so hoffe ich, auch in Zukunft leisten  
werden.“

Gehen wir auch in Paderborn unseren Weg weiter! Hel-  
fen Sie uns bitte, neue Mitglieder zu gewinnen und ma-  
chen Sie die Gesellschaft in ihrem Freundes- und Be-